

Hat jemand Erfahrungen mit www.pearc.de ??

Beitrag von „THANATOS81“ vom 8. August 2011, 20:32

Hat jemand schon Erfahrungen gesammelt mit Geräten von www.pearc.de ?

Wäre interessant was die so verwenden ... immerhin verkaufen die die Geräte offiziell 😊

Also ... Info´s her 😊

Übrigens:

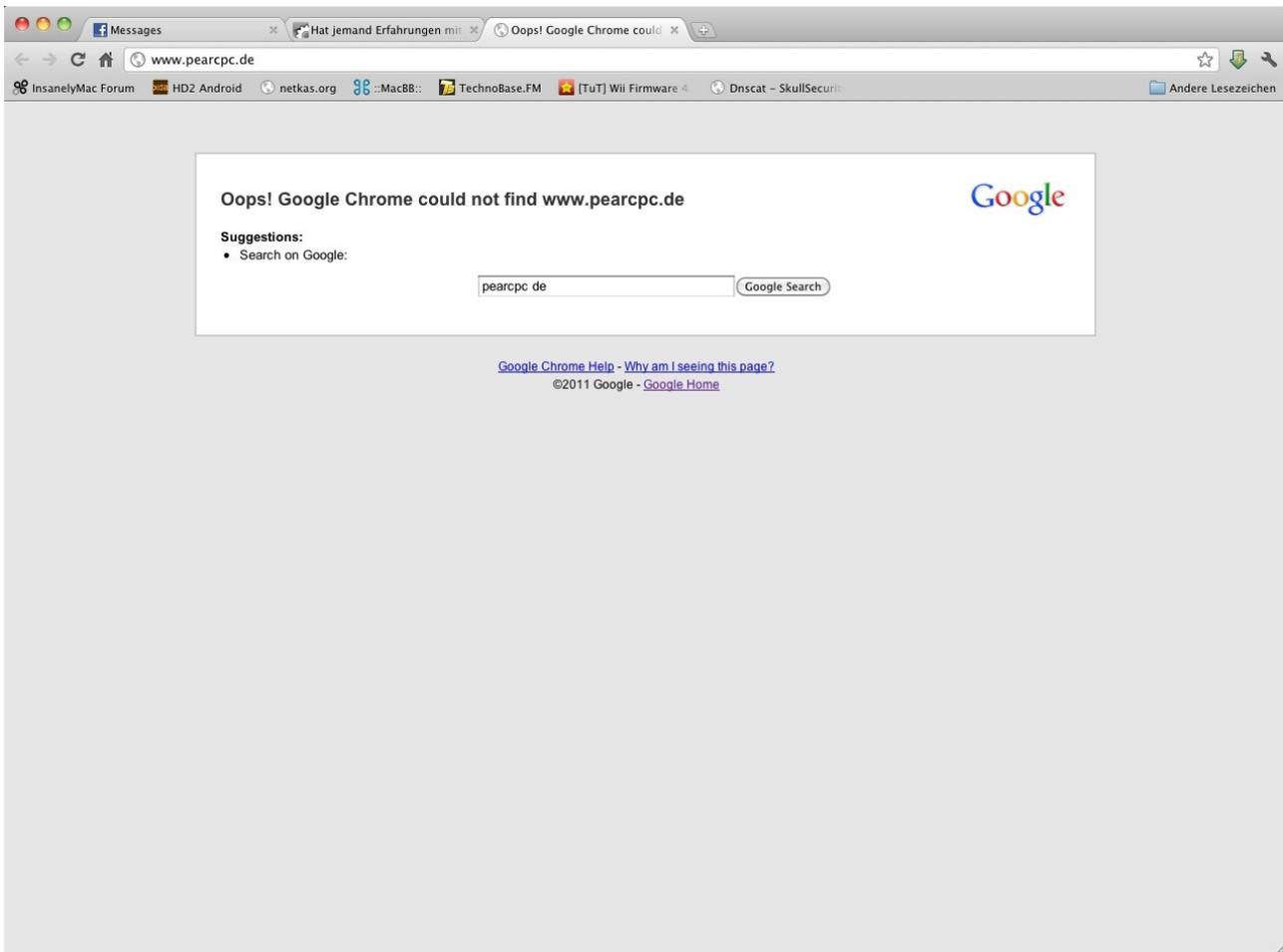
Ist es legal, Mac OS X auf einem PC zu installieren?

.
Die deutsche Gesetzgebung ist in diesem Fall auf der Seite der Endverbraucher. Endbenutzer-Lizenzverträge werden in Deutschland nur dann zum Vertragsbestandteil, wenn sie vor dem Kauf der Software vereinbart wurden. Die Einschränkung, die Apple für sein Betriebssystem Mac OS X in der EULA macht, hat daher in Deutschland keine rechtliche Bewandtnis (BGB §307)

Beitrag von „Goron“ vom 8. August 2011, 21:38

Es ist ne rechtliche Grauzone, also quasi legal, wenn du ne Retail DVD (VOLLVERSION, KEIN Update) gekauft hast 😊

WOMIT soll jemand Erfahrungen haben??? WAS ist das???



... und wo wir gerade dabei sind: wie weich kann man in der Birne sein, sich sowas zu kaufen??? Ich geh mal davon aus, dass es das ist, was ich meine ...

Nee, also echt, DAS kann mal gar nix, sorry! 🙄

Gruß

Goron

Beitrag von „THANATOS81“ vom 8. August 2011, 21:44

Hab ein P zu viel ... heisst natürlich PearC.de ...

und um deinen äußerst konstruktiven Kommentar aufzugreifen....

ich wollte lediglich wissen ob einer so ein ding schon mal vor der nase gehabt hat und ob vielleicht bekannt ist was die so an bauteilen bzw. software verwenden.

hatte ich auch so geschrieben.

27

Beitrag von „Gelöscht“ vom 8. August 2011, 21:44

[Zitat von THANATOS81](#)

Hat jemand schon Erfahrungen gesammelt mit Geräten von <http://www.pearcpc.de> ?

dein Link passt nicht hast wohl <https://www.pearc.de/> gemeint!

Habe es mir mal schnell angeschaut.
Firmensitz ist Hamburg
vermutlich liefer die nur Hardware (ohne OS X install)

folgendes schreiben die auch noch:
Ist es legal, Mac OS X auf einem PC zu installieren?

Die deutsche Gesetzgebung ist in diesem Fall auf der Seite der Endverbraucher. Endbenutzer-Lizenzverträge werden in Deutschland nur dann zum Vertragsbestandteil, wenn sie vor dem Kauf der Software

vereinbart wurden. Die Einschränkung, die Apple für sein Betriebssystem Mac OS X in der EULA macht, hat daher in Deutschland keine rechtliche Bewandtnis (BGB §307)

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. August 2011, 00:06

Der PearC Starter kostet dort in der Grundausstattung 699,- €. Ich habe mir mal die Mühe gemacht im Internet die Preise für die Hardware zu suchen. Wenn man den Rechner selber zusammenbaut, plus Mac OSX Snow Leopard DVD, kommt gutgerechnet eine Summe von rund 370,- € (sagen wir mal 400,- €) zusammen. Macht einen Gewinn von ca. 300,- €. Das nenne ich abzocken! Dazu kommt noch, das das selber bauen viel mehr Spaß macht, als einen Rechner fertig zu kaufen. Ich würde mir so etwas nie kaufen!

Beitrag von „Griven“ vom 9. August 2011, 01:34

Na ja immer eine Frage der Betrachtungsweise denke ich mal.

Für die weniger Bastelfreudigen unter uns sicher gar keine soooo schlechte Sache denn immerhin muss ja der Hersteller nach geltendem Recht Gewährleistung auf das Gesamtsystem geben sprich ist irgendwas kaputt hab ich einen zentralen Ansprechpartner und entsprechend wenig Rennerei damit zudem hab ich den Stress nicht mir nen Kopp zu machen ob das verbaute Zeuch auch mit MAC OS spielt.

Das ich für mein Geld alles andere als das maximal Machbare bekomme ist hier natürlich vollkommen klar. Garantie auf ein verkauftes Produkt sowie die Abstimmung der gewählten Komponenten aufeinander im Bezug auf das zum Einsatz zu bringende OS haben halt offenbar Ihren Preis.

Mein Tipp wäre, schaut Euch die Systemspezifikationen solcher Angebote genau an, prüft GENAU ob Ihr Euch zutraut einen PC selbst zusammen zu stecken und falls ja, dann schaut euch nach den einzelnen Komponenten auf dem freien Markt um, falls nicht ist so was zumindest mal eine gute Alternative um MAC OS möglichst problemfrei ans Laufen zu bringen.

Allerdings bitte ich auch immer zu bedenken, MAC OS ist gar nicht sooooo verwöhnt und mit ein wenig Engagement und viel Zeit bekommt man das OS eigentlich auf fast jedem Intel Rechner ab Core2Duo aufwärts ans rennen ist halt nur entsprechend viel Google Arbeit und Hirnschmalz gefragt.

Beitrag von „“ vom 9. August 2011, 10:20

@Trainer

Die Rechnung geht nicht ganz auf, zu dem Preis gibt es noch ein original OSX Retail Preis 120 Euro somit ist der Gewinn nicht mehr so hoch.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. August 2011, 15:56

Naja, dann kann man auch wieder gegenhalten, das die zu anderen Preisen einkaufen als unsereins. Trotzdem, muß jeder selber wissen, ob er sich so etwas kauft oder nicht.

Beitrag von „dough felton“ vom 24. August 2011, 12:46

Moin.

Ich habe so eine Kiste. Habe in den Body 8 TB Festplattenplatz installiert und einen schönen HP Bildschirm (entspiegelt) angeschlossen.

Folgendes ist zu sagen:

- Die Kiste läuft, wie Schmidts Katze
- Sie ist deutlich lauter als ein MacPro
- Sie sieht nicht attraktiv aus, steht aber auch unterm Tisch und ist nicht im Sichtbereich.
- Probleme mit Updates gibt es nicht, wenn man schön den Anweisungen vom Support folgt. Updates kann man in der Regel 4 Wochen nach offizieller Freigabe machen. Ist total easy. Du

kriegst ein Treiberupdate von Pearc per Email. Dauert nur zwei Mausklicks länger als von Steve.

- Der Support von Pearc ist vorbildlich.
- Ein Problem habe ich tatsächlich. Ein Colormunki Spectralphotometer wird auf dem USB-Bus nicht erkannt. Kann aber auch ein Xrite-Software-Problem sein (siehe Foren).
- Ich habe den Kauf nie bereut und seinerzeit netto 800,00 € gespart.
- 10.7 habe ich noch nicht installiert.

So jetzt könnt Ihr mich teeren und Federn.

Beitrag von „“ vom 24. August 2011, 13:51

Ist doch ok wenn du zufrieden bist, mein Fall wäre es sicherlich nicht denn für weit aus weniger Geld bekomme ich teilweise bessere Komponenten. Aber es ist immer eine Sache des Anspruchs und der Erfahrung. Für Anfänger sicher eine gute Alternative, wenn man bereit ist den Preis zu zahlen.